

# Nosoden


eine Spezialität der Homöopathie  
bei viralen und bakteriellen Infekten





## Inhaltsverzeichnis



1. Nosodentherapie
  2. Nosodentherapie als Immunmodulation
  3. Nosoden als Entgiftungstherapie
  4. Therapie-Konzepte
    1. Die Spätborreliose (PLDS)
    2. Post-Zoster-Neuralgie
    3. Impffolgen z. B. nach Grippeimpfung
    4. Herxheimersche Reaktion
- 



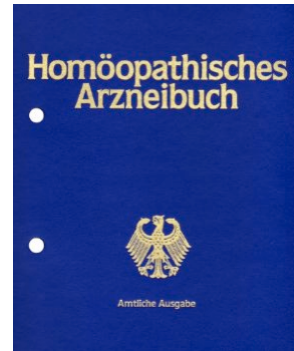
# 1.

## Nosodentherapie



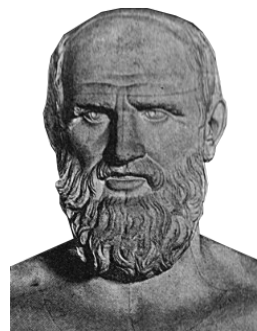
## Nosodentherapie

Nosoden sind Arzneimittel, die nach Vorschrift des **HAB** (Homöopathisches Arzneibuch) aus Krankheits- und Stoffwechselprodukten von Menschen, Tieren, Mikroorganismen oder Viren hergestellt werden.



## Nosodentherapie

Die Möglichkeit, mit körpereigenem, krankheitsbezogenem Material zu therapieren, geht schon auf Erfahrungen von 2000 v. Chr. zurück.



Hippokrates:  
„Vomitus vomitu curatur“  
(Übles werde mit Üblem geheilt)





## Nosodentherapie



Nosoden sind immer dann indiziert, wenn gestörte immunologische oder autoaggressive Prozesse vorliegen.

Die Wirkung der Nosode wird durch den antigenen Charakter der Substanzen erklärt, welche ein reaktionsschwaches Immunsystem aktivieren und trainieren kann.



## Nosodentherapie



### **Nach welchen Gesichtspunkten setzt man Nosoden ein?**

Nosoden sind krankheitsauslösende Agenzien, deren Virulenz oder Toxizität durch die homöopathische Zubereitung ausgelöscht wurde, deren Information aber die immunologischen Erkennungsmechanismen voll erreicht und entsprechende heilungsfördernde Stimulationen möglich macht.

Die Nosoden können auch als „Heilmittel des Terrains“ bezeichnet werden.



## Nosodentherapie

Sie entfaltet keine direkte Wirkung auf die Krankheitserreger, kann aber die Abwehrlage des Organismus im Hinblick auf die endgültige Überwindung einer Infektion oder infektionsbedingten Schädigung verbessern.

Alle Nosoden können als spezifisches Heilmittel, als Isotherapeutikum, bei der entsprechenden Krankheit eingesetzt werden, der sie entstammen.

### Zum Beispiel:

- Influenzinum Nosode bei Grippe
- Borrelien Nosode bei Borreliose
- Herpes-Zoster-Nosode bei Gürtelrose ...



## Nosodentherapie

Aber auch nach überstandener Krankheit stellen die Nosoden ein ausgezeichnetes Mittel dar, die in der Matrix abgelagerten Toxine zur schnelleren Ausscheidung zu bringen.

Oft genug handelt es sich bei solchen Fällen nicht nur um die Ausscheidung der Erregertoxine, sondern auch um Restbestände der Erreger mit latenten Krankheitsherden soweit um nicht mehr pathogene Erregeransiedlungen (⇒ maskierte Erkrankungen z.B. Muskel-Rheuma durch Toxine von Yersinien).

Damit ist bereits eine der Haupt-Indikationen der Nosodentherapie angedeutet, nämlich bei Infektionskrankheiten und deren Folgen.



## Nosodentherapie

### Einsatzmöglichkeiten (Zusammenfassung)

- Nach der symptomatischen Ähnlichkeit, genauso wie die übrigen homöopathischen Einzelmittel
- Nach der aktuellen, ätiologischen Ähnlichkeit, die gerade in der Entwicklung begriffen ist, z. B. Pertussinum bei Keuchhusten, Scarlatinum bei Scharlach oder Morbillinum bei Masern
- Zur Desensibilisierung bei allergischen Erkrankungen
- Erb-/Infektionskrankheiten



## Nosodentherapie

### Nosoden

Im Gegensatz zu Hahnemann, dessen Prinzip „Similia similibus curentur“ ist, muss für die Nosoden, die der Leipziger Tierarzt Wilhelm Lux 1833 in seinem Werk „Die Isopathik der Kontagionen“ oder: „Alle ansteckenden Krankheiten tragen in Ihrem eigenen Ansteckungsstoff die Mittel zu ihrer Heilung“ beschrieb, das Prinzip gelten:

**„*aequalia aequalibus curentur*“**  
(„Gleiches soll mit Gleichem behandelt werden“)



## Nosodentherapie

### Die Nosoden gliedern sich in drei Gruppen:

- reine Mikrobekulturen
- Impfstoffe, Seren, Toxine
- von einem Kranken gewonnene Krankheitsprodukte



## Nosodentherapie

### Einteilung der Nosoden

- die Gruppe der **Autonosoden**: z. B. **Eigenblutnosode**
- die Gruppe der biotherapeutischen Polychreste: z. B. die **Erb-Nosoden** ⇒ metabiarex<sup>®</sup>N, metabiarex<sup>®</sup>S
- die **Gruppe mit spezifischer Wirkung**: z. B. Anthracinum, Diphterinum, Pertussinum





## Nosodentherapie als Immunmodulation



### Nosodentherapie als Immunmodulation

Nosoden als Immunmodulatoren sind immer dann angezeigt, wenn gestörte immunologische oder auch autoaggressive Prozesse vorliegen.

Die Wirkung der Nosode wird durch ihren „antigenen Charakter“ der Substanzen erklärt, welcher ein reaktionsschwaches Immunsystem aktivieren, modulieren und trainieren kann.

Ziel ist letztendlich die Wiederherstellung und der Erhalt der Homöostase des Grundsystems, bzw. der Grundsubstanz.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

Die immunmodulatorische Eigenschaft von Nosoden auf die Grundsubstanz beruht in der allgemeinen Regulation ihrer Bewegung, Gestalt, Substrathaftung, Zellteilungsfähigkeit und funktionellen Aktivität aller Zellen, auch in Bezug auf die Korrektur hin zur physiologischen Leukozytolyse.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

### Influenzinum (Grippe-Nosode)

Die Influenzinum-Nosode besteht aus dem Expektorat von mit Influenza A oder B infizierten Patienten.

Das Rachensekret ist so hoch verdünnt (D30), dass die Lösung keine Materie mehr enthält.

Zudem wird die Nosodensubstanz bei 134 °C autoklaviert und ist auf Nährböden nicht mehr anzuzüchten.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

**Julian** benennt für Influenzinum folgende Indikationsgebiete:

- gripöse Zustände mit mäßigem Fieber und hochgradiger Asthenie
- Zerschlagenheit der Glieder
- Schweiße, intensiver Durst
- Frösteln, Kopf- und Muskelschmerzen



## Nosodentherapie als Immunmodulation

Als Alternative zu einer symptomatischen und häufig nicht nebenwirkungsfreien synthetischen Behandlung ist dabei das homöopathische Kombinationspräparat **metavirulent®** (Dosierung: 3 x tgl. 30 Tr.) zu sehen.

Es besteht aus 8 homöopathischen Inhaltsstoffen, die sich ergänzen und das Spektrum der Symptome des grippalen Infektes abdecken. Sowohl zur Prophylaxe als auch zur Therapie.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

**Aconitum napellus (Blauer Eisenhut)**  
und **Ferrum phosphoricum** Beliebte  
Fiebermittel.

**Acidum sarcolacticum**  
(**Rechtsdrehende Milchsäure**)

In der Homöopathie wird das Arzneimittel bei Schnupfen, Laryngitis, Bronchitis, Pleuritis und grippalen Infekten eingesetzt. Kennzeichnend ist auch ein starkes Müdigkeitsgefühl der Muskulatur.

**Gelsemium sempervirens**  
(**Gelber Jasmin**)

Wirkt lindernd auf Nervenschmerzen, wie auch Kopf- und Gliederschmerzen.  
Typisches Mittel auch für die Sommergrippe.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

**Gentiana lutea (Gelber Enzian)**

Bevor die Chinarinde nach Europa importiert wurde, war die Enzianwurzel als Fiebermittel sehr geschätzt. Die Enzianwurzel verleiht **metavirulent®** auch die gelbe Farbe und den leicht bitteren Geschmack. Enzian wirkt abschwellend auf die Schleimhäute.

**Luffa operculata (Luffa Schwämmchen)**

Fließschnupfen. Wirkung auf die Schleimhäute der Nase, des Rachens und der Nasennebenhöhlen.

**Veratrum album (Weiße Nieswurz)**

Wirkt sich positiv aus auf Kreislaufschwäche und Kollapsneigung.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

	Nosode	Hom/Phyto	Weitere Bestandteile	Zugelassenes Anwendungsgebiet	Anmerkung / Einschränkung
metavirulent®	X	Hom	rechtsdrehende Milchsäure, blauer Eisenhut, Eisen-phosphat, gelber Jasmin, gelber Enzian, Schwammgurke, weiße Nieswurz	Grippale Infekte	Keine Einschränkung bei Autoimmunerkrankungen
meditonsin®	-	Hom	Eisenhut, Atropinsulfat, Quecksilber	akute Entzündung des Hals-, Nasen- und Rachenraums	Bestandteil Quecksilber evtl. erklärungsbedürftig
Esberitox®	-	Phyto	Sonnenhut, Farbhülsenwurzelstock, Lebensbaum	zur unterstützenden Therapie viraler Erkältungskrankheiten	Gegenanzeige: Autoimmunerkrankungen Cave: Cytochrom P 450
Sinupret®	-	Phyto	Eisenkraut, Eisenwurzel, Gartensauerampferkraut, Holunderblüten, Schlüsselblumenblüten	akute und chronische Entzündungen der Nasennebenhöhlen	NW: Gelegentlich (1- 10 Behandelte von 1.000) können Magen-Darm-Beschwerden auftreten.
Umkaloabo®	-	Phyto	Pelargonium Wurzel	akute Bronchitis	Stufenplan wg. V.a. Hepatotoxizität KI: Blutungsneigung / Gerinnungshemmender, schwere Leber- und Nierenerkrankungen
Gelomyrtol®	-	Phyto	Myrtol	akute und chronische Bronchitis und Sinusitis	NW: vorhandene Nieren- und Gallensteine können in Bewegung gesetzt werden. Cave: Wegen der lipophilen Eigenschaften Übertritt in Muttermilch



## Nosodentherapie als Immunmodulation

### Immunmodulatoren

Man versteht hierunter Präparate oder Verbindungen, die zu einer kurzzeitigen, zumeist nicht erregerspezifischen, d.h. unspezifischen Steigerung der Infektabwehr führen.

In der Regel haben diese Immunstimulantien/-modulatoren keinen Antigencharakter mehr, weshalb sie keine Gedächtnisreaktion hinterlassen und kontinuierlich oder in Intervallen gegeben werden müssen.

Sie können zelluläre und humorale Abwehrmechanismen in Gang setzen.



## Nosodentherapie als Immunmodulation

- Prophylaxe und Therapie von leichteren bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten
- Zur unterstützenden Therapie von schweren Infekten bakterieller oder viraler Art
- Zur Behandlung von chronischen Entzündungen oder Autoimmunerkrankungen (z.B. Rheuma)
- Zur adjuvanten Tumorbehandlung, vor allem bei Patienten, die infolge einer Chemotherapie unter Immunsuppression stehen



## Nosodentherapie als Immunmodulation



### Art der Wirkstoffe

- Impfstoffe und Bakterienextrakte/lysate (z.B. Probiotika)
- Organextrakte (z.B. Extrakte von Blut, Thymus, Milz)
- Isolierte Polysaccharide (z.B. aus Pilzen Maitake)
- Immunstimulierende Pflanzenextrakte
- homöopathische Präparate (hier vor allem „Nosoden“)
- Autovakzine (z.B. mit Eigenblut)



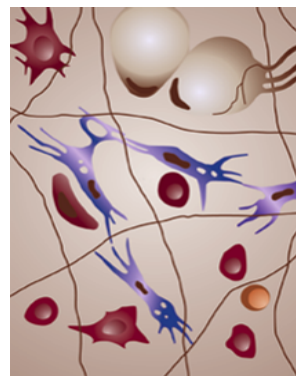
# 3. Nosoden zur Entgiftungstherapie



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Nach *Charette*, bei den lange vorher erworbenen oder sogar ererbten Infektionen.

Hierbei stellen die Nosoden ein ausgezeichnetes Mittel dar, die im Mesenchym abgelagerten (Erreger-) Toxine zur Ausscheidung zu bringen.





## Nosoden zur Entgiftungstherapie

### Die Anhäufung von (Erreger-)Toxinen führt zu Therapieblockaden!



Viele akute und chronische Erkrankungen können durch sogenannte **Erregertoxine** regulatorisch so blockiert sein, dass sowohl eine allopathische als auch naturheilkundliche Medikation wirkungslos bleibt.

Infektiöse Krankheiten hinterlassen im Organismus nicht immer den Erreger, wohl aber dessen Toxine im Bindegewebe (⇒ **Erregertoxikose**).



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Erbnosoden (z. B. metabiarex<sup>®N</sup> / metabiarex<sup>®S</sup>) können diese „Giftblockaden“ im Bindegewebe mobilisieren und damit abbauen, eine Voraussetzung für die Therapie vieler infektbedingter chronischer Leiden.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Es ist wichtig, dass bei dem Einsatz von Nosoden zusätzlich Drainagemittel für Niere, Leber und Lymphe verordnet werden.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Nur so können die gelösten, beziehungsweise neutralisierten Toxine aus dem Körper ausgeschieden werden.

Nach Beseitigung dieser „Schlüssel“-Toxine ist meist auch die Therapieblockade aufgehoben und das Ansprechen auf Therapeutika wieder verbessert.





## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Arten von Erregertoxinen:

### Ektotoxine: (Nosoden- + ev. Haptentherapie)

- diese Toxine stellen von **lebenden!** Bakterien abgesonderte thermolabile, **eiweißartige** Verbindungen dar (z.B. Diphtherie-, Tetanus-, Botulinus-, Gasbrandtoxine, ferner auch Ektotoxine von Staphylo- und Streptokokken, wie auch Ruhr- und Thyphus, aber auch Colibakterien)

### Endotoxine: (nur Nosodentherapie)

- Diese Toxine stellen thermostabile, zelluläre Substanzen dar, die **nach der Zerstörung!** von Bakterien frei werden
- (s. Herxheimersche Reaktion, aber auch durch Reaktionen des Immunsystems z. B. Komplementsystem)
- Die toxische Komponente stellt die Lipidgruppe dar!



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Therapie-Resistenzen können durch Blockierung der körpereigenen Entgiftungs- und Abwehrvorgänge entstehen, hervorgerufen z. B. durch:

- **Medikamente** (z. B. Antibiotika, Cortison, Impfungen)
- **Umwelttoxine**
- **nicht ausgeheilte bakterielle oder virale Infekte**
- **chronische Herde** (⇒ **Erregertoxikose**)
- **miasmatische Veranlagung** (⇒ **Erbnosoden**)



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

### Die vier Erbnosoden:

Sie lehnen sich an Hahnemanns Grundübel (den Miasmen) **Psora**, **Sykosis** und **Syphilis** an. Auch **Tuberkulinum** zählt zu den Erbnosoden.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Hahnemann war seinerzeit enttäuscht darüber, dass bestimmte Krankheiten durch seine homöopathische Einzelmittel-Behandlung nur scheinbar ausheilten oder sich nur vorübergehend besserten.

Durch diese Misserfolge drängte sich ihm der Gedanke auf, es mit einem „tief liegenden Ur-Übel“ zu tun zu haben.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

### Beschreibung:

- **Psorinum**, aus Krätzebläschen gewonnenes Sekret
- **Luesinum** wird in Form der serösen Flüssigkeit eines harten Schankers gewonnen
- **Medorrhinum**, eitriges Urethrasekret eines an Tripper (Gonorrhoe) erkrankten Patienten
- **Tuberkulinum**, Filtrat eines flüssigen Nährmediums, auf dem humane/bovine Stämme von *Mycobacterium tuberculosis* gezüchtet werden



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Bei chronischen Krankheitszuständen sind nach Mezger die Erbnosoden **Tuberculinum**, **Syphilinum** und **Medorrhinum** von großer Bedeutung:

*„Allem Anschein nach wird die Leibesfrucht schon im Mutterleib durch diese Erbtoxine beeinflusst.“*



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Da nahezu jeder Mensch mit einem der Miasmen behaftet sein könnte, ist eine Nosodenkombination, z. B. metabiarex®N Tropfen, häufig sinnvoll.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Zudem können die sogenannten Erb-Nosoden auch mit anderen Nosoden oder homöopathischen Mitteln kombiniert werden, um ein breiteres Wirkungsspektrum und damit eine größere Effizienz zu erreichen.



## Nosoden zur Entgiftungstherapie

Aber auch nach überstandener Krankheit stellen die Nosoden ein ausgezeichnetes Mittel dar, die in der Matrix abgelagerten Toxine zur schnelleren Ausscheidung zu bringen.

Oft genug handelt es sich bei solchen Fällen nicht nur um die Ausscheidung der **Erregertoxine**, sondern auch um Restbestände der Erreger mit latenten Krankheitsherden sowie um nicht mehr pathogene Erregeransiedlungen (⇒ maskierte Erkrankungen z. B. Muskel-Rheuma durch Toxine von Yersinien).



## 4. Therapiekonzepte



## Therapiekonzepte

### 1. Die Spätborreliose (PLDS)

#### Symptome:

- chronische Müdigkeit (CFS)
- massive Muskelschmerzen
- Schmerzen im Skelettsystem
- Parästhesien
- Antriebslosigkeit
- schweres Krankheitsgefühl
- schlechte Leberwerte



PLDS

## Therapiekonzepte

Entgiftungs- und Ausleitungstherapie der PLDS  
⇒ **Endotoxine + Ektozine**

#### Bindegewebsentgiftung **Endotoxine:**

- metabiarex<sup>®</sup>N Tr., 3 x tgl. 30 Tr. und
- Borrelien Nosode D200 Glob., 1 x wöchentlich 1 Glob.

#### Parallele Ausleitung (Drainage):

- metaheptachol<sup>®</sup>N Tr.
- metasolitharis Tr.
- Lymphaden Tr. aa 50.0
- M.f.s. dent. tales dos. 3 x tgl. 30 Tr.



PLDS



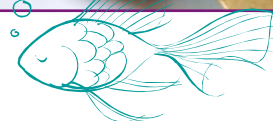
## Therapiekonzepte

### Parallele Korrektur des Säure-Basen-Haushalt

- Basosyx® Tabl. abends 2 KT
- RMS Städtgen® Tr. 3 x tgl. 20 Tr. und

### Ernährung:

- Säure-Basen-Haushalt und
- $\Omega$ -3-Fettsäurereiche Ernährung bzw.
- $\Omega$ -6-Fettsäurearme Ernährung



PLDS

## Therapiekonzepte

### Begleittherapie bei PLDS

- metamarianum®B12 N Tr., 3 x tgl. 30 Tr.
- Taraxacum N oligoplex® Tr., 3 x tgl. 30 Tr.
- Legalon 156 Kps., 2 x tgl. 1 Kps.



PLDS

## Therapiekonzepte

### 2. Post-Zoster-Neuralgie

- neurotrope Viruskrankheit
- z. T. sehr heftige, brennende Schmerzen, die einem Exanthem vorausgehen, es begleiten oder längere Zeit überdauern (s. o.)
- die regionalen Lymphknoten sind häufig mitbeteiligt
- in der Hälfte der Fälle sind thorakale Segmente betroffen



Foto: <http://de.wikipedia.org>

Post-Zoster-Neuralgie



## Therapiekonzepte

### Entgiftungs- und Ausleitungstherapie bei einer Post-Zoster-Neuralgie

⇒ **Endotoxine + Ektozine**

#### Bindegewebsentgiftung **Endotoxine:**

- metabiarex<sup>®</sup>N Tr., 3 x tgl. 30 Tr. und
- Herpes Zoster Nosode D200 (1 x wöchentl. 1 Glob.)

#### Parallele Ausleitung (Drainage):

- metaheptachol<sup>®</sup>N Tr.
- metasolitharis Tr.
- Lymphaden Tr. aa 50.0
- M.f.s. dent. tales dos. 3 x tgl. 30 Tr.



Post-Zoster-Neuralgie





## Therapiekonzepte

### Kombination aus (innerlich)

- Unizink® Kps., Dosierung: 2 x tgl. 1 Kps.
- Vitamin B-Komplex forte Hevert® Tabl., Dosierung: 1-2 Tabl. tgl.
- Diluplex Tr., Dosierung: 3 x tgl. 30 Tr.



### Kombination aus (äußerlich)

- Euphorbium comp. NT SN  
Dosierung: mehrmals tgl. mehrere Sprühstöße auf die betroffenen Stellen aufbringen oder
- Spenglersan Kolloid G Sprühflasche  
Dosierung: mehrere Sprühstöße auf die betroffene Stelle aufbringen

Post-Zoster-Neuralgie



## Therapiekonzepte

### 3. Impffolgen z. B. nach Grippeimpfung

#### Nebenwirkungen, Impfkomplicationen und Impfschäden der Influenza-Impfung

Neben örtlichen Reaktionen an der Einstichstelle kann es zu Fieber-, Kopf- und Gliederschmerzen kommen. Da häufig in der Influenzazeit geimpft wird, besteht die Gefahr, dass während der Inkubationszeit geimpft wird und es damit zu einem sehr schweren Verlauf kommen kann.

Verschiedene neurologische Erkrankungen, wie Optikusneuritis (Entzündung des Sehnervs), Multiple Sklerose, Guillain-Barré-Syndrom oder Hirnnervenlähmungen wurden in einem zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung beobachtet.

Impffolgen



## Therapiekonzepte

Entgiftung und Ausleitungstherapie bei Impffolgen  
⇒ **Endotoxine**

### Entgiftung:

- metabiarex®N Tr., 3 x tgl. 30 Tr. und evtl.
- metavirulent® Tr., 3 x tgl. 30 Tr. (Grippeimpfung)

### Ausleitung:

- metaheptachol®N Tr
- metasolitharis Tr.
- Lymphaden Tr., aa 50.0  
M.f.s. dent. tales dos. 3 x tgl. 30 Tr.



Impffolgen



## Therapiekonzepte

### 4. Herxheimersche Reaktion

- Kommt es unter einer antibiotischen, antiviralen oder antimykotischen Therapie zu einer Verstärkungsreaktion, nennt man das Jarisch-Herxheimer-Reaktion
- Die Erreger setzen dabei ihre Zellwandbestandteile und „Toxine“ frei ⇒ **Endotoxine**
- Es kommt zu einer regelrechten „Toxinflut“ im Körper mit einer erhöhten Ausschüttung von TNF-Alpha und Interferon-Gamma
- Die Patienten reagieren mit Fieber, Entzündungen und Schmerzen

Herxheimersche Reaktion



## Therapiekonzepte

### Entgiftung und Ausleitungstherapie bei Herxheimerscher Reaktion

⇒ **Endotoxine:**

#### Entgiftung:

- metabiarex<sup>®</sup>N Tr., 3 x tgl. 30 Tr.

#### Ausleitung:

- metaheptachol<sup>®</sup>N Tr.  
(und/oder metaharonga<sup>®</sup> Tr.)
- metasolitharis Tr.
- Lymphaden Tr., aa 50.0  
M.f.s. dent. tales dos. 3 x tgl. 30 Tr.



Herxheimersche Reaktion



## Vortragsunterlagen ...

können gerne angefordert werden bei:

**[kontakt@metafackler.de](mailto:kontakt@metafackler.de)**

Stichwort: „NOSODEN“



